

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
23 (1897)**

74 (30.3.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1066688](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1066688)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.  
Zusätze für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 74.

Dienstag, den 30. März 1897.

23. Jahrgang.

### Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

### Der Dank des Kaisers.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen kaiserlichen Erlaß, in dem es heißt: Die hundertjährige Wiederkehr des Geburtstages Meines hochseligen Herrn Großvaters, weiland Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm des Großen ist von allen deutschen Patrioten, ohne Unterschied des Bekenntnisses, der Parteistellung und des Berufs, in Nord und Süd, in Ost und West des großen Vaterlandes und überall, wo Deutsche weilen, mit einer Begeisterung gefeiert worden, die von der tiefen Empfindung, Dankbarkeit und herzlichsten Verehrung für den hohen Herrn ein beredtes Zeugnis abgelegt haben. Ich preise Mich glücklich, diesen Festtag inmitten der deutschen Fürsten und Vertreter von den befreundeten europäischen Fürstenthümern angeht, des vom deutschen Volke errichteten Standbildes des Beweinlichen zu haben und Juge der herzerhebenden Kundgebungen in der Reichshauptstadt gewesen zu sein. Die überaus zahlreichen schriftlichen und telegraphischen Begrüßungen, die zum Theil in poetischer Form Mir zugesandt, haben Mich mit inniger Befriedigung erfüllen lassen, daß bei den mannigfachen festlichen Veranstaltungen, welche die Bewohner von Stadt und Land, die Staats- und Kommunalbehörden, die Krieger-, Schützen-, Gesang-, Turn- und sonstige Vereinigungen, besonders auch die Deutschen Vereine im Ausland in diesen Tagen zusammengeführt haben, auch Meiner in treuer Liebe gedacht worden ist. Durch diese Beweise vertrauensvoller Zuneigung bin Ich hoch befriedigt worden, und es ist Mir Bedürfnis, Allen, welche zum herrlichen Gelingen dieses Nationalfesttages beigetragen haben, Meinen warmsten Dank hiermit auszusprechen. Insbesondere danke Ich denen, welche das Andenken des Kaisers durch Errichtung von Standbildern oder hochherzige Stiftungen an seinem Geburtstage verherrlicht haben. In den Ehrungen des Entschlafenen, wie sie seinem schlichten und demuthsvollen Willen am Meisten entsprechen, erblicke Ich das Gelingen, allezeit mit unverbrüchlicher Pflichttreue seinem erhabenen Vorbild nachzueifern, sein hehres Vermächtnis zu bewahren und die volle Kraft für die Größe und das Wohl des durch ihn neu geeinten Deutschen Vaterlandes einzusetzen. Auch Meine Kraft gehört dem Vaterlande und hoffe Ich zu Gott, daß er auch Mir und Meiner Regierung seine Gnade zu Theil werden läßt und das deutsche Volk auf friedliche Bahnen zu einer gesunden, friedlichen Entwicklung führen wird. Berlin, 26. März 1897. Wilhelm.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 27. März. Die 3. Berathung des Etats wird fortgesetzt beim Militär-Etat, einmütige Ausgaben. Die Resolution der Budgetkommission betr. Kasernierung zweier württembergischer Infanterie-Regimenter wird trotz des lebhaften Widerpruchs des württembergischen Kriegsministers mit 135 gegen 99 Stimmen angenommen.  
Es folgt der Marineetat. Staatssekretär Hollmann kommt zurück auf die Anschuldigungen, welche am Mittwoch von sozialdemokratischer Seite gegen den Oberwerftdirektor in Wilhelmshaven gerichtet seien. Er habe Bericht eingefordert und derselbe liege nunmehr vor. Der Oberwerftdirektor sei in dem Vorgehen gegen unbotmäßige, agitatorische Arbeiter durchaus gesetzmäßig verfahren.  
Abg. Regien erhebt Beschwerden über die Verhältnisse der Kieler Werft. Die Lage der Arbeiter habe sich verschlechtert durch die Verhältnisse der Gemeinden Gaarden und Ellerbeck. Nachdem die Abg. Niebermann v. Sonnenberg, Frhr. v. Stumm, Stadthagen und Hahn gesprochen, wird der Marineetat in 3. Lesung unverändert nach den Beschlüssen der 2. Lesung

### Schwer gebüßt.

Kriminal-Roman von Th. Schmidt.  
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Weiners konnte den traurig auf sich gerichteten Blick der Baronin nicht länger ertragen. Hastig griff er nach ihrer Hand und sagte mit fester, eigenthümlich klingender Stimme: „Haben Sie zu mir Vertrauen, denken Sie einmal, ich sei Ihr Vater, in dessen Händen Ihre Zukunft ruht, soweit diese überhaupt von einem Menschen beeinflusst werden kann. Merken Sie auf meine Worte; Sie werden den Baron Wolf von Wolfsburg nicht heirathen, sondern, so Gott es will, mit Alfred noch so glücklich werden, als Sie es einst gehofft haben. Ich will, daß die Macht besitze, die Pläne des Barons Wolf zu durchkreuzen, nicht länger mühsiger Zuschauer bei dem Drama sein, das vor reichlich 25 Jahren auf Schloß Wolfsburg seinen Anfang nahm. Ja, bei Gott, Frau Baronin, ich werde von meiner Waffe gegen Ihren Peiniger Gebrauch machen. Das Maß seiner Schandthaten ist voll! Er hat meine Schwesster unglücklich gemacht und mir den Frieden der Seele geraubt, lange, viel zu lange habe ich geschwiegen. Sie sehen mich erschreckt an, ja, Sie halten mich wahrscheinlich auch für verrückt, wie andere es thun. O die Welt soll bald erfahren, daß ich noch Herr meiner Sinne bin. Ich bezweifle Ihr Erstaunen und die Zweifel, die sich Ihnen bei meinen seltsamen Worten betreffs meines Verstandes in dieser Minute aufdrängen, leider kann und darf ich Ihnen heute noch nichts weiter enthüllen. Die Zeit, in der ich handeln werde, ist noch nicht gekommen, nichtsdestoweniger dürfen Sie bestimmt auf mein Einschreiten vor Ihrer Hochzeit rechnen.“  
Weiners Stimme nahm plötzlich einen weichen, fast zärtlichen Klang an. „Und wenn Sie dann, nachdem alles Bisse,

benilligt, d. h. die Streichung der 2 Kreuzer, des Abifos und der Torpedoboots-Division bleibt bestehen.

Beim Reichsjustiz-Etat erklärt Staatssekretär Nieberding auf eine Anfrage, die Kommission, welche über einen zu schaffenden Schutz der Bauhandwerker beraten habe, sei jetzt zu einem Beschluß gekommen. Dieser Beschluß werde zunächst dem preussischen Staatsministerium zugehen.  
Nachdem der Justiz-Etat genehmigt, vertagt sich das Haus.

### Ausland.

Rom, 26. März. Dem „Don Chisciotte“ zufolge ist Crispi heute vom Könige empfangen worden.

Paris, 26. März. Präsident Faure empfing heute Nachmittag 5 Uhr Nanen, welcher ihm durch den schwedischen Gesandten vorgestellt wurde. Faure unterhielt sich mit Nanen etwa eine halbe Stunde und überreichte demselben die Insignien des Kommandeurkreuzes der Ehrenlegion.

Paris, 27. März. Die geographische Gesellschaft veranstaltete heute einen festlichen Empfang zu Ehren Nanens, wobei der Unterrichtsminister Rambot in einer längeren Rede Nanen begrüßte. Dem Empfange wohnten auch der Ministerpräsident Meline und der Colonialminister Lebou bei. Nach dem Vortrage Nanens wurde ihm durch den Prinzen Roland Bonaparte die große goldene Medaille der geographischen Gesellschaft überreicht.

### Der Aufstand auf Kreta.

Ranea, 26. März. Die Türken haben ihre Truppen aus den südlichen Blockhäusern zurückgezogen und halten nur noch die drei westlichen Forts besetzt. Als die Insurgenten bei dem zerstörten Fort Malaza die griechische Flagge hielten, gaben die europäischen Schiffe etwa 40 Schüsse ab, ohne indeß großen Schaden anzurichten. In dem Bombardement waren wieder die Schiffe aller Nationen beteiligt. Die „Kaiserin Augusta“ gab mehrere Schüsse ab.

Ranea, 26. März. Der Kontre-Admiral Sami Pascha landete heute Nachmittag auf einem türkischen Transportschiff; zugleich wurde eine große Menge Munition und Pulver ausgesetzt. Der Kampf begann heute wieder und dauerte den ganzen Tag um die Dörfer Krikalaria, Nebrokuro und Dazau fort. Die Griechen in dem Dorf Malaza schossen auf das türkische Geschwader in der Südbucht.

Konstantinopel, 26. März. Die Nachricht, daß deutsche und russische Offiziere bei den an der griechischen Grenze stationirten türkischen Truppen und daß deutsche Offiziere auf dem türkischen Geschwader sich befinden, ist unbegründet.

Athen, 26. März. Heute Nachmittag 4 Uhr wurde den Gesandten der Mächte die Note überreicht, mit welcher Griechenland gegen die Blockade Kretas Widerspruch erhebt. Die Note ist vom 21. d. Mts. datirt und hat folgenden Wortlaut: „Ich habe die Ehre gehabt, Ihre Note vom 18. d. M. zu empfangen, mit welcher Sie die Güte hatten, zu meiner Kenntniß zu bringen, daß die Insel Kreta von heute ab in Blockadestand versetzt wird. Da es indeß durch die Blockade in Zukunft unmöglich sein wird, Getreide auf Kreta einzuführen, und da andererseits die Bevölkerung der Insel sich stets von auswärtigen verproviantiren läßt, ist es in anbetragt der Bande, welche uns mit der kretischen Bevölkerung verknüpfen, meine Pflicht, Ihnen von diesen Erwägungen Angefichts der Folgen, die daraus entstehen würden und die wohl den Gefühlen der Menschlichkeit nicht entsprechen könnten, von denen die Regierung (folgt der Name der betreffen-

Macht) erfüllt ist, Mittheilung zu machen. Genehmigen Sie u. s. w. gez. Stuzes.“

Athen, 26. März. Die Beschießung der Aufständischen im Fort Malaza hat eine sehr schmerzliche Erregung hervorgerufen. Die Abendblätter protestirten mit Unwillen gegen diese Thatfache. Kretische Delegationen veröffentlichten in englischer Sprache eine Broschüre, in welcher sie Protest einlegen gegen die Selbstständigkeit Kretas, welcher sie, wie nach dem Aufstande von 1866, das ottomanische Joch vorzögen. Europa, so heißt es in der Broschüre, könne Alles thun und werde es doch nie erreichen, das Nationalgefühl des kretischen Volkes auszuschließen. Kreta habe immer für die Vereinigung mit Griechenland gekämpft und werde, so lange auch nur eine lebende Seele auf der Insel existire, nur die Vereinigung mit Griechenland annehmen. Diese Broschüre wurde sämmtlichen Gesandtschaften überreicht.

Athen, 27. März. Es besteht große Furcht darüber, daß irgend eine Großmacht in eigenmächtiger Absicht von Kreta Besitz ergreifen könnte. Rußland wird deshalb besonders lebhaft angegriffen. Die Erbitterung gegen Rußland ist so stark, daß die Blätter das große Geldgeschenk des Zaren für die kretensischen Flüchtlinge als Judaslohn bezeichnen. — Die Abreise des Kronprinzen nach Thessalien ist thatsächlich erfolgt und im tiefsten Geheimniß vor sich gegangen.

Berlin, 27. März. Nach Erkundigung an amtlicher Stelle handelt es sich bei einer heutigen Meldung der „Daily News“ aus Konstantinopel über die angebliche Absicht Deutschlands, sich von der gemeinsamen Aktion der Mächte zurückzuziehen, um leere, unbegründete Ausstreuungen.

### Marine.

Wilhelmshaven, 28. März. Lt. z. S. v. Roschbahn ist vom Urlaub zurückgekehrt. Urlaub haben angetreten: Majch.-Lt.-Ing. Mattern 30 Tage Vorurlaub nach Bremen und Hamburg, Unt.-Lt. z. S. Moland bis zum Antritt seines Kommandos an Bord S. M. S. „Stein“ nach Kiel, Apt.-Lt. Behme ist nach Kiel abgereist. Garnison-Verw.-Direktor Strecklau von der Dienststelle zurückgekehrt. Apt.-Lt. Rendit hat sich von S. M. S. „Siegfried“ ausgeschifft und sein Kommando zur IV. Matr.-Art.-Abth. angetreten. Apt.-Lt. Wittmer hat die Führung der 4. und 5. Komp. II. West-Div. an Apt.-Lt. Schmidt von Schwind abgegeben und sich an Bord S. M. S. „Siegfried“ eingeschifft. — Beurlaubt sind: Korv.-Kapit. von Heeringer vom 3. April er. ab einen Monat innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches. Apt.-Lt. Penzel nach erfolgter Aufstellung S. M. S. „Moltke“ bis zum 12. Mai er. innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches und nach der Schweiz. Lt. z. S. v. Koppelow und Freilingshaus nach erfolgter Ablösung von S. M. S. „Freihof“ bis zum Abgang des Ablösungstransports S. M. S. „Falk“ innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches aber nicht über die Dauer von 45 Tagen hinaus. Lt. z. S. Klappenbach ist vom 1. April er. ab 4 Wochen nach Wiesbaden in der Udermark beurlaubt. Lt. z. S. Erdmann bleibt zur Vertretung des Genannten bezw. zur Uebergabe der Geschäfte bis zum 30. April er. in seiner jetzigen Stellung und tritt dessen Verlegung nach Wilhelmshaven erst mit dem 1. Mai er. in Kraft. — Poststation für S. M. S. „Jüten“ ist bis auf Weiteres Wilhelmshaven.

Berlin, 27. März. Die „Rhein.-Westf. Ztg.“ schreibt: „Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß das Gerücht, die Firma Krupp habe mit einem Konsortium den Bau der vom Reichstage abgelehnten Kreuzer für eigene Rechnung übernommen, vollständig aus der Luft gegriffen ist.“

Paris, 27. März. Dem „Matin“ zufolge wird ein Gesekentwurf betr. die Schiffsneubauten bereits heute in der Kammer eingebracht.

### Lokales.

Wilhelmshaven, 29. März. Der Herr Stations-Chef, Vize-Admiral Karcher, ist heute in Begleitung des I. Adjutanten, Kapl.-Leut. Kampold, nach Bremen abgereist um der Laufe des auf der Werft der Aktien-Gesellschaft Weser erbauten Kreuzers

wandte sich der tiefergeschüttete Mann mit zuckendem Munde ab und schritt mit geknicktem Haupte davon. Doch kam er nur bis zur nächsten Bank, auf welche er sich mit einem schmerzlichen Seöhnen sinken ließ. Und als die Baronin, welche unter den seltsamsten Vorstellungen ihren Weg zum Schlosse fortsetzte, sich nach einigen Minuten nach ihm umwandte, da sah sie den großen starken Mann wie gebrochen und regungslos auf der Bank sitzen, die Hände vor das Gesicht gedrückt. Was mochte nur in seinem Innern vor sich gehen? dachte die junge Wittve. Nur ein Mensch, der mit dem Leben abgeschrieben hat, dem eine geheime schwere Schuld das Gewissen belastet, konnte solche räthselhaften Worte sprechen und so plötzlich zusammenbrechen.

Konnte Alth auch den Worten Weiners noch keine bestimmte Deutung geben, so hatte sie doch einen Moment das Gefühl, daß er ihr eine wichtige Enthüllung über ihre Abstammung machen konnte. Hätte er nicht geäußert, daß er ihr heute keine Aufschlüsse über seine räthselhaften Worte machen dürfe, so wäre sie in ihn gedrungen, ihr alles zu erklären. Aber konnte er ihr denn wirklich auch Aufschlüsse geben, oder hatte sie es hier nur mit einem Geistesgestörten zu thun gehabt? Fast glaubte sie das letztere. Weiners Benehmen war gegen früher denn doch zu auffällig. Nein — es gab für sie keine Rettung aus den unwürdigen Banden; jener Brief war so bestimmt abgefaßt und Wolfs Erzählung von ihrer Herkunft klang so glaubwürdig, daß dagegen das sonderbare Benehmen Weiners und seine seltsamen Worte gar nicht ins Gewicht fielen. Diese bestätigten doch nur, was die Leute längst sagten, nämlich, daß sein Geist wahrscheinlich eines Tages ganz dem Irrensinne verfallen würde.

(Fortsetzung folgt).



**Bekanntmachung.**

In das hiesige Handelsregister ist heute Blatt 332 eingetragen die Firma: **C. Gleich** mit dem Niederlassungsorte Wilhelmshaven und als deren Inhaber der Mechaniker Carl Gustav Paul Gleich zu Wilhelmshaven. Wilhelmshaven, den 20. März 1897. **Königliches Amtsgericht.**

**Bekanntmachung.**

In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung der dem Bäckermeister **Eilert Christian Cordes** zu Wilhelmshaven gehörigen, zu Wilhelmshaven belegenen, im Grundbuche von Wilhelmshaven Band VIII Blatt Nr. 301 und 302 verzeichneten Grundstücke, wird nach Zurücknahme des Versteigerungsantrages das Verfahren unter Aufhebung der getroffenen Zwangsvollstreckungsmaßregeln eingestellt. Wilhelmshaven, den 26. März 1897. **Königliches Amtsgericht II.**

**Bekanntmachung.**

Auf Blatt 294 des hiesigen Handelsregisters ist heute zu der Firma: **S. S. Bührmann** eingetragen: In Lehe ist eine Zweigniederlassung errichtet. Wilhelmshaven, den 6. März 1897. **Königliches Amtsgericht.**

**Bekanntmachung.**

Die Besitzer von Hunden werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 1 der Ordnung, betreffend die Erhebung einer Hundesteuer im Bezirke der Stadt Wilhelmshaven vom 5. Nov. 1894, die Hundesteuer für das 1. Halbjahr (April bis September) des laufenden Steuerjahres in den ersten 14 Tagen des Monats April bei unserer Kämmererkasse einzuzahlen ist. Wilhelmshaven, den 29. März 1897. **Der Magistrat.** Dr. Ziegner-Gnühl.

**Der Magistrat.**

Zu freiw. Auftrage verkaufe ich **Dienstag, den 30. März 1897, Nachm. 2 1/2 Uhr,** Neuestraße Nr. 2  
1) aus einem Nachlasse:  
1 Sopha, Stühle, Tische, Kleider-schrank, Kommode, Bettstelle mit Matrasse, Küchenschrank, Fliegenschrank, Haus- u. Küchengeräthe;  
2) im Auftrage von Frau Janssen: großen Posten Spielwaaren allerlei Art  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt.  
Es kommen ev. auch noch Kleiderstoffe etc. mit zum Verkauf.  
**Revercy, Gerichtsvollz.**

**Verdingung.**

Die Arbeiten und Lieferungen einer Badeanstalt sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Bedingungen u. Zeichnung liegen Adalbertstr. Nr. 4, werktäglich 9-10 1/2 Vorm. u. 2-3 Uhr Nachm. zur Einsicht aus.  
Mit begl. Aufschrift versehen und verschlossene Angebote sind bis 6. April d. J. Nachm. 3 Uhr einzureichen.  
**Der Vorstand des Badevereins.**

**Zu vermieten**

ein freundl. Zimmer für 1 oder 2 anst. Herren. Augustenstr. Nr. 9.

**Gutes Logis**

für 2 junge Leute auf sofort oder zum 1. April.  
**Th. v. d. Eden, Bismarckstr. 7.**

**Zu vermieten**

ein gut möblirtes Zimmer.  
Ulmenstraße 33, 2 Tr. l.

**Eleg. Wohnung,**

1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mädchenkammer und Badeeinrichtung, mit abgeschl. Korridor, ist zum 1. Mai zu vermieten.  
**Paul Bartsch, Firma: S. S. Bührmann.**

**Mehrere Wohnungen**

zu vermieten in meinem neuerbauten Hause an der Moon- und Louisenstr. Nr. 4 und 5 Räume mit abgeschl. Korridor, Wasserleitung und sonstigem Zubehör, zum 1. Mai oder später.  
**Franz Jakubczyk, Markt- und Kielerstr. Ecke.**

**Zu vermieten**

eine freundliche 4räumige **Stagenwohnung** mit abgeschl. Korridor zum 1. Mai. Preis 240 Mk.

**Habe meine Wohnung**

(Kaiserstr. 16, I.) vom 1. April ab zu verm. 5 Wohnräume, Balkon usw. Miete p. a. 600 Mk. **Seider.**

**Zu vermieten**

eine kleine **Oberwohnung** an ruh. Bewohner.  
Althypens, Altmarktstr. 53.

**Zu vermieten**

für einen jungen Mann eine **möblirte Stube** nebst **Schlafzimmer** als Mitbewohner.  
**S. Flehner, Marktstr. 40.**

**Zu vermieten**

**möbl. Stube nebst Schlafstube** an 1 oder 2 Herren.  
Kasernenstraße 4, I. l.

**Zu vermieten**

zum 15. April wegen Kommandirung zwei gut **möblirte Zimmer** mit Pension.  
Friedrichstr., Schwedenh. 2, p. I

**Zu vermieten**

zum 1. April **möbl. Wohn- und Schlafzimmer** auf Wunsch mit **Burghengeloh**, daselbst ein freundlich **möblirtes Zimmer** (parterre und sep. Eing.)  
Kasernenstraße 3.

**2. Etage**

6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, in meinem Hause, Moonstraße 87, noch zum 1. Mai miethfrei.  
**Ernst Meyer, Rothes Schloß 87.**

**Zu vermieten**

auf sofort eine **Stube.**  
Marktstr. 35, 2 Tr.

**Zu vermieten**

zwei schön **möbl. Zimmer** an 1 oder 2 Herren, auf Wunsch ganze Pension.  
Moonstraße 102.

**Zu vermieten**

eine 4räumige **Familienwohnung** per sofort oder später.  
**C. Gleich, Moonstr. 15.**

**Zu vermieten**

ein **möbl. Wohn- und Schlafzimmer** an einen anständigen Herrn.  
**S. Zwingmann Wwe.**

**Zu vermieten**

ein **möblirtes Zimmer** für einen Herrn. Zu erfragen  
Bismarckstr. 6, Laden links.

**Zu vermieten**

verfehlungshalber ein gut **möblirtes Zimmer** nebst **Schlafstube** für 1 oder 2 Herren.  
Börnsenstraße 21.

**Zu vermieten**

eine große **Wohnung** mit viel Gartenland am Banterdeich 9 zum 1. Mai 97. Näheres  
Börnsenstraße 11.

Zu der Nacht vom 24. zum 25. wurden aus meinem Garten (Kronprinzenstraße) **2 Obstbäume (Apfel)** gestohlen. Mit 50 Belohnung erhält derjenige, der mir den Dieb so nachweisen kann, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.  
**Th. Süß.**

**Zu verkaufen**

ein schönes **Ruhstüb.**  
Neue Wilhelmshavenerstr. 30.

**Billig zu verkaufen**

eine neue **Bandsäge**, eine **Drehbank**, eine neue **Sabelbank**, ein schöner **Schleissstein**.  
Zu erfragen bei  
**S. Behrens, Grenzstr. 54.**

**Zu vermieten**

eine 5räum. **Wohnung** per 1. Mai.  
**Chr. Schröder, Kielerstr. 61.**

**Eine möblirte Wohnung**

zu vermieten zum 1. April oder auf sofort.  
**Ernst Meyer, Rothes Schloß.**

**Zu vermieten**

zum 1. April zwei **unmöbl. Zimmer.**  
Müllerstr. 20, part. r.

**Möbl. Zimmer,**

urgent, zum 1. April er. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. O. an die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**

eine 5räum. **Wohnung** mit beiderseitigem Balkon, Wasserleitung, Keller, Bodenkammer und allem Zubehör.  
Kieler- und Peterstr.-Ecke 62.

**Zu vermieten**

Verfehlungshalber eine schöne 4räum. **Etagen-Wohnung**  
zum 1. Mai im Preise von 360 Mk. zu verm. Mühlstr. 97, Ecke Börnsenstr.

**Zu vermieten**

auf sofort ein gut **möbl. Zimmer.**  
Frau **Wakmann,** Kasernenstr. 1, Hinterhaus.

**Logis mit Pension.**

Ein anständiger junger Mann erhält  
Moonstr. 2, 1. Etage.

**Zu vermieten**

zum 1. April ein freundl. **möbl. Zimmer.** Margaretenstr. 10, p. I.

**Zu vermieten**

ein freundl. saub. **möbl. Zimmer** auf sofort, mit schöner Aussicht.  
Moonstraße 92, IV. l.

**Zu verkaufen**

eine rothe **Plüschgarnitur** (1 Sopha, Polsterstühle).  
**Ernst Meyer, Rothes Schloß.**

**Billig zu verkaufen**

eine noch gut erhaltene **Buchführung** zum Selbstunterricht.  
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

**Zu verkaufen**

eine fast neue rothe **Plüschgarnitur.** Sopha und 2 Sessel.  
Banterstraße 16, I.

**Zu verkaufen**

ein junger **Wolfskiz.** sehr wachsam.  
Grünstraße 7, II., am Markt.

**Junges geb. Mädchen,**

18 Jahre alt, sucht in der Familie eines Arztes oder höheren Beamten Pension. 300-350 Mk. kann gegeben werden. Off. unter „Pension“ an die Exped. d. Bl.

**Ein anst. junges Mädchen**

sucht Stellung b. 1 od. 2 nicht zu kl. Kindern zum 1. April. Zu erfragen  
Kronprinzenstraße 9.

**Gesucht**

für einen Herrn ein **möblirtes Zimmer** in der Nähe der Friedrichstraße. Off. mit Preisang. unter B. G. 100 an die Exped. d. Bl.

**Gesucht**

sofort ein **Mädchen** für den Vormittag.  
**Luise Haberland,** Schwedenhaus 2, rechts (Kindergarten.)

**Gesucht**

zum 1. Mai ein **Mädchen** zur Ausbille oder ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.  
Frau Ingenieur **Hoffmann,** Peterstraße 85, I.

**Gesucht**

auf sofort ein **ordentl. Mädchen** oder alleinstehende **Frau.** Näheres  
**Rheinischer Hof, Bismarckstr. 5.**

**Den geehrten Damen**

von Wilhelmshaven und Umgegend theile ich hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich mich am 1. April als

**Damenschneiderin**

hier niederzulassen gedenke. Meine Erfahrungen auf diesem Gebiete — ich war bis jetzt Directrice bei Herrn Adolph Schumacher — setzen mich in den Stand, tadellose Leistungen zu versprechen. Meine Wohnung werde ich später noch bekannt machen, vorläufig wohne ich bei Frau Garnisonkünstler Tamm im Garnisonpfarrenhause bei der Elisabethkirche, Eingang Nordseite.  
**Anna Klein.**

**Waarenhaus**  
**B. H. Bührmann.**

**Grosse fertige**

**Betten!**

Unterbett, Oberbett und ein Kopfstiffen aus garantirt federdichtem Julett gefertigt und mit **15 Pfund** gut gereinigten Federn gefüllt. Unterbett 200 cm lang, 115 cm breit, Oberbett 200 cm lang, 120 cm breit,  
nur

**Mk. 11,50**

Große Alpengras-Matrakzen  
Mark 3,25.

Grosse eiserne Bettstellen  
Mark 3,25.

**Gesucht**

ein **Hausmädchen** per sofort für herrschaftliche Stelle, sowie mehrere **Mädchen** für Privat und Wirtschaft. Frau **Wakmann's** Nachw.-Bureau, Kasernenstr. 1, Hinterhaus.

**Lehrmädchen**

können sich melden bei  
**Anna Klein, Damenschneiderin,** bei Marinekünstler Tamm.

**Ein Lehrling gesucht.**

**J. Müller, Klempnermeister,** Bant.

**Gesucht**

zum 1. April er. ein **Mädchen** für Vormittags.  
Peterstraße 88, pt. r.

**Gesucht**

zum 1. Mai ein zuverl. **Mädchen,** welches kinderlieb ist.  
Frau Ing. John, Moonstr. 74, 2 Tr.

**Gesucht**

zu Ostern oder später ein kleiner **Knecht.**  
**J. Harms, Bäckermeister,** Marktstraße 16.

**Preiswerth zu empfehlen:**

**1893er franz. Rothwein** per Flasche 80 Pfg.  
**Deutscher Rothwein** per Flasche 60 Pfg.  
**Mosel-Wein** per Flasche 50-60 Pfg.

**M. Athen,**

Wein-Handlung,  
Königstraße 56.



Verlangen Sie Muster von

**Kleiderstoffen**

welche Ihnen bereitwilligst zugestellt werden. Sie werden sich bald durch eigene Prüfung von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Stoffe überzeugen.

**Herm. Högemann**

(A. G. Diekmann Nachf.)



**Bautchniker**

(Absolvent der Baugewerkschule Holz- münden, Maurer), 4 1/2 Jahr Praxis, sucht Stellung auf Bureau oder als Aufseher. Off. unter Nr. 101 postl. Norderney erb.

**Guter bürg. Mittagstisch**

zu haben  
Marktstr. Nr. 25, 1 Tr. l.

# Reste-Verkauf.

Die massenhaft angesammelten Reste sollen diese Woche geräumt werden und sind dieselben von heute an zum Verkauf aufgelegt.  
**Wulf & Francksen.**

## Junge Erbsen

2 Pfd. Dose 55 Pfg.

**Wilhelm Schlüter,**

Königsr. 93 und Güterstr. 15.

Wegen anderweitiger Unternehmungen beabsichtige ich mein Geschäft ganz aufzugeben und stelle von heute an das ganze große Lager zum

## Ausverkauf,

sodas sich ein derartiger günstiger Gelegenheitskauf so leicht nicht wieder bieten wird.

Ich führe nachstehend einen Theil des Waarenlagers an:

Ein Posten Herrenanzüge jezt à St. 10 und 15 M.

Ein Posten Konfirmanden-Anzüge 10 und 12 M. à St.

Schwere Buckskin- und Samtgarn-Hosen à St. 3, 4 u. 5 M.

Arbeitshosen, schweres gestreiftes Leder, à St. 2 und 3 M.

Drellhosen für Maler à St. 1 M.

Ein Posten Sommerpaletots für Herren à St. 3 und 4 M.

Reinwollene Knabenanzüge à St. 3 M.

Herrenhüte à St. 1 M.

Ferner der letzte Rest Emaillewaaren zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Auch ist noch eine große Auswahl in Sammet, Plüsch u. Kleiderstoffen, sowie in Möbelstoffen, 130 breit à Mtr. 2 M. 50 Pfg., feinen leinenen Tischzeugen u. Schuhwaaren aller Art zu noch nie dagewesenen Preisen vorhanden.

Laden mit Einrichtung kann event. mit dem Geschäft übernommen werden.

## Eli Frank,

einzigster

Parthiewaarenbazar

hier am Platze,

Wilhelmshaven,

Güterstraße 12.

## Schweine-Pökelfleisch

pro Pfd. 25 Pfg.

empfehlen

Wilh. Oltmanns.

## Ca. 900 Meter bessere Kleiderstoffe

verramsche ich am

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag.

Es sind dies nur gute Sachen, zu Spottpreisen.

Georg Aden, Bant.

Wohne jezt

Almenstraße 3, II.

M. Steinorth, Schneiderin.

## Alte Fahrräder,

wenn auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. Offerten unt. A. F. 2 an die Exped. d. Bl.

Gesucht

ein tücht. Mädchen z. 1. April bei hohem Lohn. Wallstraße 8, III.

Da ich die seit neun Jahren ununterbrochen gehalten großen Kartoffellieferungen für S. M. Schiffe zum 1. April d. J. abgebe, so kann ich fortan meine ganze Arbeitskraft meinem Detailgeschäft widmen und bin so gestellt, jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können.

Meinem Prinzip treu, nur Waaren erster Qualität zu führen, empfehle:

feinste gemahlene Miesels-Raffinade . . . . . à Pfund 26 Pfg.,

4 Pfund für 1 Mtr.,

„ Würfel-Raffinade . . . . . à Pfund 28 Pfg.,

4 Pfund 1 Mtr. 10 Pfg.,

„ Brod-Raffinade . . . . . à Pfund 28 Pfg.,

bei ganzen Broden à Pfund 26 Pfg.,

„ Speiseshmalz . . . . . à Pfund 35 Pfg.,

10 Pfund 3 Mtr. 25 Pfg.,

„ Weizen-Goldstaubmehl . . . . . à Pfund 18 Pfg.,

10 Pfund für 1 Mtr. 60 Pfg.,

„ Weizen-Kaisermehl . . . . . à Pfund 14 Pfg.,

10 Pfund 1 Mtr. 30 Pfg.,

„ Crystal-Schmierseife . . . . . à Pfund 16 Pfg.,

10 Pfund 1 Mtr. 40 Pfg.,

ff. weiße Ringäpfel . . . . . à Pfund 30 Pfg.,

4 Pfund 1 Mtr.,

3 Pfund Soda . . . . . 10 Pfg.,

7 Stück große Harzkäse . . . . . 20 Pfg.,

Petroleum . . . . . à Liter 15 Pfg.

u. f. w. u. f. w.

## H. Begemann,

Königsstraße 57.

## Berichtigung!

Wir erklären hierdurch, dass das Geschäft der Firma Julius Kroll & Co. anderweitiger Unternehmungen halber vollständig aufgelöst wird und dass das Waarenlager aus diesem Grunde sobald als möglich geräumt werden muss.

Jede andere Combination, welche der eben gegebenen Erklärung zuwiderläuft, ist irrig und die etwa verbreitete Meinung, „dem Ausverkauf folge die Geschäftsaufgabe nicht“, erklären wir für durchaus falsch. Das Geschäft wird aufgelöst.

**Julius Kroll & Co.**

### Für Konfirmanden!

Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Schlipse und Taschentücher.

### Für Konfirmandinnen!

Röcke mit Stickerei, Bique- und Velour-Röcke, Taghemden u. Beinkleider, Taschentücher, Watistücher mit Hohlbaum, Tücher mit Handlanguetten.

Betten- u. Wäsche-Geschäft  
**A. Kieckler, Königsr. 103.**

Sieben angekommen ein Waggon beste blaurothe

## Dab. Kartoffeln

und empfehle dieselben zum Preise von 3 Mtr. frei ins Haus, frostfreie Waare.

**B. Flessner,**  
Marktstraße 40.

Wegen der General-Versammlung unserer Aktionäre ist unser Geschäft am

Dienstag, den 30. März 1897, nur von Vormittags 10 bis 11½ Uhr geöffnet.

**Oldenburgische Spar- und Leihbank**  
Filiale Wilhelmshaven.

### Vertreter

für die Volksversicherung der „Friedrich Wilhelm“ zu Berlin gesucht. Börsenstr. 20.

Ein besseres Mädchen zur Pflege u. Aufsichtigung von 2 Kindern für den Nachmittag sucht Frau Marine-Intendant Meyer, Adalbertstraße 11.

### Dankagung.

Der D. O. M. S. M. S. „Fritzhof“ spreche ich hiermit für die freundlichen Glückwünsche zum Geburtstage meinen besten Dank aus. F. Sch.

Preisverzeichnis über prima Sammiwaaren verendet gegen 10-Pfg.-Marke Sanitäts-Bazar Ph. Rümper, Frankfurt a. M. 29.

## Burg Hohenzollern.

Ensemble-Gastspiel.

Dienstag, den 30. März:

## Der Veilchenfresser

Lustspiel in 4 Akten v. G. v. Moser. Kassenöffn. 7½ Uhr. — Anf. 8 Uhr.

## Bürgerverein des II. Bezirks.

### Versammlung

Dienstag, den 30. März, präcise 8¼ Uhr, im Vereinslokale (Böke).

### Tagesordnung:

1. Rechnungslage.
2. Vorstandswahl.
3. Marktplatzfrage.
4. Verbreiterung des Banketts an der Ostseite der Wallstraße.
5. Errichtung einer Badeanstalt im II. Bezirk.
6. Verschiedenes.

Es wird noch besonders auf § 5 Absatz 7 der Statuten aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

## Rothweinflaschen

kauft

M. Athen, Königsr. 56.

## Preussischer Beamtenverein.

Gebung der Lebensversicherungsprämien am 1., 2. und 3. April, Abends 6¾ bis 8 Uhr im Westspeisehause.

## Dienstag-Regelclub

bei Albers, Altestraße.

Heute Dienstag, den 30. März: Entenbraten.

## Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Mitteilung.)

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen ergebenst an

Oberfeuerwehrmstr. Stenzel u. Frau Martha geb. Krauel.

Wilhelmshaven, den 28. März 1897.

## Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeig.)

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hochehrfrent an

Torpeder-Lieutenant Werlein u. Frau geb. Otten.

Wilhelmshaven, 29. März 1897.

## Codes-Anzeige.

Am 27. d. M. verschied nach langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter

Anna Matilde Meyer

im zarten Alter von 5 Monaten.

Alle Freunde und Bekannten bitten um stille Theilnahme

Wesführer Meyer u. Frau nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2½ Uhr vom Trauerhause (Peterstraße 40) aus statt.

## Dankagung.

Für die uns bewiesene Theilnahme sagen wir herzlichsten Dank.

Familie Heiners.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres unvergeßlichen Vaters unsern innigsten Dank. Dank dem Herrn Oberpfarrer Goedel für die trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen, sowie den Herren Beamten, dem Kriegerverein und Allen, die den Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten und ihn zu Grabe geleitet haben.

W. Schumacher Wittwe

nebst Kindern.

Die heutige Auflage unseres Blattes enthält eine Beilage des Tuchfabrikanten und Versandthausbes. Bernhard Flehweger in Gottbus.